Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Egl
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 2. Juli № 150.

Fachliche Fortbildungsschule der Lungenzirer-Genossenschaft. In der Sitzung der Gewerbeschul-Commission wurde der Antrag für das abgelaufene Schuljahr am 6. d. gepflogen. Am diesem Tag, 9 Uhr vormittags findet die Schulschlussfeier u. Prämienverteilung an verdienstvolle Schüler im Turnsaal des Schulgebäudes Mariahilf Rosilgasse 2 statt. Die Schülerarbeiten werden ebendaselbst am Montag den 6. u. Mittwoch den 7. d. zur Besichtigung ausgestellt. Die Genossenschaftsmitglieder werden eingeladen, sowohl an der Schlussfeier, als auch an der Besichtigung der Schülerarbeiten sich recht zahlreich zu beteiligen.

Durchführungsverordnung zu der Abänderung der §§ 59 u. 60 der Gewerbeordnung. Das Handelsministerium hat den Entwurf einer Durchführungsverordnung zur Gewerbenovelle vom 25. Februar 1902 betreffend die Abänderung der §§ 59 und 60 der Gewerbeordnung ausgearbeitet, welcher dem Wiener Magistrat übermittelt wurde, um denselben als der ersten Gewerbebehörde des Reichs Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Am 30. Juni fand nun im Magistratssitzungssaale unter dem Vorsitze des Magistratsvicedirektors Dr. Weiskirchner u. unter Teilnahme der Magistratsräte Kienast, Pfaffl u. Berger sowie der Vorsteher bezw. Vorsteher-Stellvertreter von etwa 35 interessierten Genossenschaften eine Komitesitzung statt, in welcher die einzelnen Bestimmungen des Entwurfes einer eingehenden fachlichen Beratung unterzogen wurden. Die von den Genossenschaftsbezirksämtern erstatteten gutachtlichen Äußerungen werden der Berichterstattung des Magistrats zugrunde gelegt werden. Am Schluss dieser Beratung, welche morgen fortgesetzt werden soll, sprachen die Vorsteher ihren Dank dafür aus, dass Magistratsvicedirektor Dr. Weiskirchner es nicht an der hervorragenden der berufene Vertreter des Gewerbestandes in einer so wichtigen Frage fehlen ließ.

Eine genossenschaftliche Bordürenfabrik in Grado. Vor einigen Tagen fand in Grado die feierliche Grundsteinlegung für die von der dortigen Fischer-Genossenschaft zu errichtende Bordürenfabrik statt. Es ist dies die erste von Fischern gegründete Bordürenfabrik in der ganzen Welt.

Direktsche Fortbildungsschule für Mädchen. Die unentgeltliche Fortbildungsschule in Margareten, Fünfhauserstraße № 14 hat ausschließlich den Zweck, mittellose, nicht mehr schulpflichtige Mädchen behufs Erlangung einer Fertigkeit zu künftigen selbständigen Arbeitskräften heranzubilden. Sie besteht aus den Fachgruppen, in welchen das Unterlichtes, nämlich Nähen und Wäsche, Hand- und Maschinenstricken, Sticken, Zeichnen etc. für Kleidermachen, einfache u. elegante Anfertigung, Kunstgriffe u. Muster, Schreiben gelehrt wird, der durch die Anfertigung von Kunstarbeiten erzielte Verdienst wird den Schülerinnen in der ersten öffentl. Sparkasse angelegt. Unterrichtsstunden sind täglich von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags. Die Schülerinnen aus Mädchen in diese Schule sind das Kommende Schuljahr, welche schulpflichtig sind und mit den Zusammenlegkreis-Nachweise nach Wien und einem legalen Ausweis zuzuweisen haben müssen, sind vom 1. bis einschließlich 17. d. zwischen 8 u. 2 Uhr in der Sammelkanzlei, Schönbrunnerstraße 54, zu überweisen. Über die Aufnahme der Schülerinnen entscheidet auf Grund des von der Bezirksvertretung zu erstattenden Vorschlages der Direktor der Direktion. Mädchen, die in Margareten wohnen, haben bei der Aufnahme den Vorzug. Die Entlassungszeugnisse aus der Volks- und Bürgerschule sind zu der am 18. d. stattfindenden Aufnahmeprüfung mitzubringen.

Asyl für Obdachlose. Im Monate Juni 1902 wurden in dem Asyl für Obdachlose, Lerchenfelderstraße, Blutgasse 4 und 6 1324 Frauen, 453 Kinder, 5818 Männer und 2 Knaben zusammen 7597 Personen beherbergt und mit je 2 Portionen Suppe und Brot beköstigt.

Kaiserhuldigungsfest in Baumgartner. Für dieses am August d. J. im prachtvollen Baumgartner Schlossgarten zu Ehren des Kaiserjubiläumsvereines in Hietzing stattfindende Fest gibt sich in allen Kreisen dieses Bezirkes das regste Interesse kund. Bei am 30. v. M. unter dem Vorsitze des Bezirksvorstehers Stellvertreter abgehaltenen Sitzung des Festcomités war glänzend besucht. Aus jedem Bezirksteile waren unsere Vertreter erschienen u. A. auch GR. Geyer, die Bezirksräte Bäger, Breitenau, Glaser, Kerlinger, welche an der Beratung lebhaften Anteil nahmen. Der Schriftführer Rudolf Nagringer brachte das äußerst reichhaltige Programm, mit welchem den Besuchern dieses Festes um wenig Geld etwelche Genüsse geboten werden sollen, zur Verlesung. Aus dem Programm ist heute schon zu erwähnen: 4 Musikkapellen, Bayrisch Bierfest mit Tanzboden, 2 Theatervorstellungen, Silbergrotte Klemm, Kunstschützen, Natursänger, Radfahren, Kasperltheater, Bestschießen, großer Zapfenstreich mit Fackelzug, Brillantfeuerwerk, Huldigungsblatt u. viele Überraschungen. Der Obmann-Stellvertreter des Festcomités Bezirksrat Bäger richtete einen Appell an die Anwesenden, fleißig für das Fest zu agitieren, damit die Feier des Kaiserjubiläumsfestes würdig begangen u. andererseits auch dem eminent gemeinnützigen Zwecke ein schöner Reinertrag zugeführt werden könne. Es sei Pflicht jedes einzelnen, zum vollen Gelingen des Festes mit besten Kräften beizutragen. Treffer u. Geldspenden für den projektierten Tombolagewinn werden von den Bezirksvertretern u. allen Comité-Mitgliedern stets schon dankend entgegengenommen. Karten a 60 h im Vorverkaufe sind bei den Bundesklubs der Arbeiter-Unternehmungen u. in den meisten Geschäftslokalen, Trafiken u. Geschäften der Bezirke zu haben.

Gewerbeschul-Commission. In der letzten Plenarsitzung wurden Beschlüsse über den vom Ministerium eingelangten Entwurf einer Disziplinarordnung für Fortbildungsschulen, über Disziplinarordnung vom Schulbesuche, über eine Ausschließung, über Einführung von Büchern für den gewerbe-hygienischen Unterricht, über die Wahl von Prämienbüchern u. über das Ratal des Lehlingsheims gefasst. Dem Schulausschusse der Fleischerschule wurde ein Vorschuss von 1200 K bewilligt. Dem resignierenden, seit 30 Jahren der Gewerbeschul-Commission dienenden geschäftsführenden Landesrat Thomas wurde der Dank u. die Anerkennung ausgesprochen. An seine Stelle wurde Magistratskommissär Dr. Felix Siegel zum zweiten Vertreter der Kommission ernannt. Zum Kontrollbeamten im Vertretariat wurde Landeskommissär Dr. Anton Frey bestellt.